

Bildungsbereich: Kommunikation, Sprache(n) und Schriftkultur

Beobachtungsbogen für Selbst- und Fremdevaluation

Idealzustand:

1. Die Erzieherin gestaltet ihre Kommunikation vorwiegend fragend, interessiert und zugewandt und lässt das Kind ausreden.

1. Wie nimmt die Erzieherin Fragen der Kinder auf und wie reagiert sie darauf?

ist dem Kind zugewandt	1.	2.	3.	nimmt das Kind nicht wahr
------------------------	----	----	----	---------------------------

hört interessiert zu	1.	2.	3.	sieht das Kind nicht an
----------------------	----	----	----	-------------------------

fragt nach	1.	2.	3.	weist Frage ab
------------	----	----	----	----------------

setzt Hilfsmittel ein	1.	2.	3.	gibt unverständliche Angaben
-----------------------	----	----	----	------------------------------

Bildungsbereich: Kommunikation, Sprache(n) und Schriftkultur

Checkliste für Wort- und Sprachspielanalysen

Idealzustand:

4. Die Erzieherin fördert bei allen Kindern gezielt den Erwerb der deutschen Sprache und macht Wort- und Sprachspiele zum Bestandteil ihrer täglichen Arbeit. Sie fertigt mindestens 2x jährlich eine Videodokumentation an.

Arten der Wort- und Sprachspiele	Ja / Nein	Durchschnittsalter der Kinder der Gruppe
Regelspiele, didaktische Spiele		
Fingerspiele		
Reime, Gedichte, Verse		
Lieder		
Handpuppen-, Finger-, Stabpuppenspiele		
Kreisspiele		
Stehgreifspiele		
Rollenspiele		
Sportspiele, Tanzspiele		
Fehler- und Lügengeschichten		
Phantasie- und Spaßgeschichten		
Bildkartenerzählungen bzw. -geschichten		
Rätsel- und Ratespiele		
Bilderbuchinterpretationen		
Zungenbrecher		
Konstruktionsspiele		
Video- und Kassettenaufnahmen		

- › Bitte zutreffendes mit x kennzeichnen.
- › Datum der Videodokumentation eintragen.

Bildungsbereich: Kommunikation, Sprache(n) und Schriftkultur

Checkliste zur Schriftsprache

Idealzustand:

7. Die Erzieherin sorgt dafür, dass für jedes Kind Schriftsprache (Symbole, Zeichen, Beschriftungen) präsent sind und die Kinder sich daran orientieren. Die Kinder werden durch die Erzieherin angeregt, eigene Symbole zu gestalten und sinnvoll einzusetzen (Regeln, Wegweiser).

	JA	NEIN
1a) Können sich die Kinder in der Einrichtung anhand von Symbolen und Schriftzeichen orientieren?		
1b) Sind die Sachen der Kinder im Bad und Garderobe, Bett und ähnlichem mit Symbolen gekennzeichnet? (kleine Bilder)		
2a) Für Kindergarten - und Hortkinder Können Kinder ihr Eigentum oder persönliche Schubfächer, Zahnbecher, Kamm, Handtuch oder Bett mit selbst gestalteten Symbolen, Zahlen, Buchstaben, oder ihren geschriebenen Namen markieren?		
2b) Für Krippenkinder (ab 1 1/2 Jahre) Können Kinder ihr Eigentum (Zahnbecher und ähnliches) mit selbst ausgesuchten Symbolen, Zahlen, Buchstaben oder mit ihrem Namen selbst markieren? Welche?		
3) Werden Regeln in Symbolen ausgedrückt? (z.B. Füße auf Boden → rot → stehen bleiben – Folie; Turnraum 6 Puppen = 6 Kinder ohne Erzieher)		
4) Können Kinder die aktuelle Mittagsmahlzeit durch Symbolik erkennen? (z.B. an Küchentür)		
5) Sind der Notruf, das Telefon, die Feuerlöscher und die Notausgänge für die Kinder durch Symbolik zu finden?		
6a) Werden andere Dinge, die den Tagesablauf in einer KiTa bestimmen, für die Kinder durch Symbole, Bilder, Zahlen, Buchstaben, Schrift oder Fotos für die Kinder erkennbar? (z.B. Früh-, Mittel- oder Spätdienst der Erzieherinnen, Wetterkalender und die dazu passenden Sachen o. ä)		
6b) Welche gibt es noch in ihrer Einrichtung?		

